

Please check the examination details below before entering your candidate information

Candidate surname

Other names

**Pearson Edexcel
International GCSE (9–1)**

Centre Number

--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--

Time 1 hour 45 minutes

**Paper
reference**

4GN1/02

German
PAPER 2: Reading and Writing

You do not need any other materials.

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The total mark for this paper is 80.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*
- It is advised that you spend approximately 52 minutes on Section A and 52 minutes on Section B.

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.
- Good luck with your examination.

Turn over ►

P67302A

©2021 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1/1/1



Pearson

SECTION A

Beantworte alle Fragen.

Alltag in der Großstadt

- 1 Kreuz das richtige Kästchen an .

Leben in Frankfurt

In dieser Großstadt wohnen viele Menschen. Sie leben oft in der Stadtmitte in großen Gebäuden mit alten Wohnungen ohne Garten oder Parkplatz. Man kann hier gut zu Fuß in die Schule kommen. Viele Leute wohnen auch außerhalb in einem Dorf, aber die Häuser dort sind nicht preiswert.

In Frankfurt fahren viele Autos. Also sind die alten Straßen in der Stadt oft zu voll! Die Menschen wollen auch gesund sein und fahren gern Rad. Hier gibt es gute Parks. In Frankfurt kann man auch die U-Bahn oder den Bus nehmen. Sie kosten nicht viel und man kommt leicht zur Arbeit.

Beispiel: Frankfurt ist ...

<input checked="" type="checkbox"/>	A ein Dorf.
<input type="checkbox"/>	B ein Land.
<input type="checkbox"/>	C eine Kleinstadt.
<input checked="" type="checkbox"/>	D eine Großstadt.

- (a) Die Menschen in der Stadtmitte haben oft ...

<input type="checkbox"/>	A eine Wohnung.
<input type="checkbox"/>	B ein Doppelhaus.
<input type="checkbox"/>	C einen Garten.
<input type="checkbox"/>	D eine Garage.

- (b) Die Häuser im Dorf sind oft ...

<input type="checkbox"/>	A alt.
<input type="checkbox"/>	B neu.
<input type="checkbox"/>	C billig.
<input type="checkbox"/>	D teuer.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



(c) Frankfurt hat zu viele ...

<input type="checkbox"/>	A Fußgänger.
<input type="checkbox"/>	B Fahrräder.
<input type="checkbox"/>	C Touristen.
<input type="checkbox"/>	D Wagen.

(d) Die Straßen in der Stadt sind ...

<input type="checkbox"/>	A modern.
<input type="checkbox"/>	B voll.
<input type="checkbox"/>	C ruhig.
<input type="checkbox"/>	D leer.

(e) Radfahren in Frankfurt ist ...

<input type="checkbox"/>	A gefährlich.
<input type="checkbox"/>	B schwierig.
<input type="checkbox"/>	C populär.
<input type="checkbox"/>	D selten.

(f) Öffentliche Verkehrsmittel sind ...

<input type="checkbox"/>	A schnell.
<input type="checkbox"/>	B unpopulär.
<input type="checkbox"/>	C teuer.
<input type="checkbox"/>	D langsam.

(Total for Question 1 = 6 marks)



Essen und Trinken

2 Schreib den richtigen Buchstaben in das Kästchen.

Essen im Restaurant



Isabella, Kellnerin

Ich arbeite vom späten Nachmittag bis ein Uhr in der Nacht im Restaurant. Man lernt dort viele Menschen kennen. Manchmal ist die Arbeit sehr anstrengend. Wir dürfen persönliche Probleme nicht zeigen und müssen immer höflich sein.

Martin, Restaurantbesitzer

Die Deutschen gehen heute viel mehr ins Restaurant als früher – und sie wollen gute Qualität für wenig Geld: Regional und saisonal müssen die Produkte sein. Es gibt heute in meinem Restaurant immer mehr Menschen, die kein Fleisch und keinen Fisch essen.

Anna und Marco, Restaurantbesucher

Wir gehen jede Woche mindestens einmal zum Essen aus. Am liebsten essen wir chinesisch oder italienisch. Wenn der Service gut ist, bekommt der Kellner extra Geld. Die Leute im Restaurant verdienen meistens nicht so viel.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



- | | | | |
|------------------------|--------------------|------------------|-----------------|
| A vegetarisch | B deutsches | C wenig | D öfter |
| E Kellnerin | F morgens | G Fleisch | H leicht |
| I seltener | J abends | K schwer | L gut |
| M ausländisches | | | |

Beispiel: Isabella ist ...	E
(a) Isabella arbeitet ...	
(b) Sie findet ihre Arbeit ...	
(c) Martin sagt, Leute gehen jetzt ... ins Restaurant.	
(d) In Martins Restaurant essen die Menschen heute oft ...	
(e) Anna und Marco essen gern ... Essen.	
(f) Kellner verdienen oft ...	

(Total for Question 2 = 6 marks)



Klassenfahrten

- 3 Wer sagt das? Kreuz die richtigen **8** Kästchen an. Vorsicht! Einige Reihen können leer sein oder mehr als ein Kreuzchen ☒ haben.

Klassenfahrten in Deutschland



Markus

In Hamburg gibt es manche moderne Sehenswürdigkeiten. So ist im Hafen eine Bootsfahrt ein tolles Erlebnis. Die Schüler sind oft von einem Fußballspiel im Stadion in St. Pauli begeistert. Die komfortablen Jugendherbergen in Hamburg sind ideal für mehr Entdeckungen in der Stadt.



Dominik

Eine Klassenfahrt nach Berlin zählt zu den besten Erlebnissen jedes Schülers. Keine Stadt in Deutschland hat so viel Musik und Theater zu bieten. Wenn man sich für Geschichte interessiert, kann man auch berühmte Museen und Schlösser sehen.



Sabine

Wenn man eine Klassenfahrt nach München macht, kann man auch einen Tagesausflug zu den hohen Bergen und tollen Seen in Bayern machen. Die echte Gastfreundschaft der Münchner kann man am besten in den Cafés der Stadt erleben.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

	Markus	Dominik	Sabine
Beispiel: Hier gibt es viel zu sehen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
A Hier gibt es viele historische Orte.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
B Hier sieht man gern Sport.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
C Hier gibt es die beste Kultur.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
D Hier kann man gut aufs Land fahren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
E Hier sind die Leute sehr freundlich.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F Hier ist die Unterkunft bequem.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
G Hier kann man am Wasser Spaß haben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

(Total for Question 3 = 8 marks)



Die Deutschlehrerin

4 Lies den Text.

Xaver erzählt Mathilda eine Geschichte

Am 27. Oktober 1919 steht Richard vor dem neuen Elternhaus in Österreich. Ein Feuer hat das alte Haus komplett zerstört. Richard weiß nicht, was er machen soll und ist sehr traurig. Soll er in seiner alten Gegend bleiben und im Geschäft der Eltern arbeiten? Muss er seinem Vater und jüngeren Geschwistern helfen? Vielleicht sollte er seine alte Freundin Anna heiraten. Die kleine, stille Anna war erst vierzehn, als er vor vielen Jahren wegging. Sie hat ihm jetzt gesagt, dass sie ihn liebt.

Oder soll Richard in die Vereinigten Staaten zurückgehen, wo er die letzten zehn Jahre seines Lebens verbrachte? Seine neue Liebe Dorothy wartet dort auf ihn, eine dynamische Schuhverkäuferin mit einer irischen Mutter und einem indianischen Vater. Es waren glückliche und freie Jahre für Richard und Dorothy, aber er hat oft an seine Familie und Freunde in Österreich gedacht.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



Mach Notizen und füll die Lücken **auf Deutsch** aus.

Beispiel: Jahr: 1919

(a) altes Elternhaus – Problem: (1)

(b) Richards Laune: (1)

(c) Richards Familie:
und (2)

(d) Charakter von Anna: (1)

(e) Dorothy wohnt in: (1)

(f) Beruf von Dorothy: (1)

(g) Dorothys Mutter aus: (1)

(h) Zeit im Ausland – wie:
und (2)

(Total for Question 4 = 10 marks)



Medien

- 5 Beantworte die Fragen **auf Deutsch**. Vollständige Sätze sind nicht nötig.

Jugend und Medien

Wer heute in Deutschland aufwächst, gehört zu den *digital natives*. Für Kinder, Jugendliche und viele junge Erwachsene sind Internet und digitale Medien also normale Teile des täglichen Lebens – eine Welt ohne globales Datennetz und soziale Netzwerke ist für viele nicht mehr möglich. Seit Jahren steigt der Online-Gebrauch von jungen Leuten; das Internet ist inzwischen das meistbenutzte Medium. Die Jugendlichen sehen aber oft immer noch zwei Stunden am Tag fern.

Wir alle profitieren von den neuen Chancen, aber man warnt uns vor Nachteilen: zu viel Medienkonsum reduziert andere Freizeitaktivitäten und körperliche Bewegung und kann unsere Gesundheit bedrohen. Der Schutz vor gefährlichen Websites für Jugendliche ist oft nicht genug, zum Beispiel bei der Warnung vor online Mobbing und dem naiven Gebrauch von persönlichen Daten im Internet. Man diskutiert auch die Probleme bei Computerspielen und den möglichen Einfluss auf das Verhalten von Jugendlichen.

Die Funktion von dem Medienunterricht ist es, Kinder und Jugendliche „Medienkompetenz“ zu lehren, und ihnen das richtige Verhalten mit Medien zu zeigen. Doch auch die Eltern müssen helfen: Es ist gut, wenn Eltern sich für die Freizeitaktivitäten ihrer Kinder interessieren – noch besser aber ist es, wenn sie diese Aktivitäten auch mit ihren Kindern teilen können.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



(a) Was gehört heute zum täglichen Leben für junge Leute?

Gib **zwei** Details.

(2)

.....

.....

.....

(b) Welchen Trend sieht man beim Internetkonsum der Jugendlichen?

(1)

.....

.....

(c) Welches andere Medium benutzen junge Leute gern?

(1)

.....

.....

(d) Wie bedroht Medienkonsum die Gesundheit?

Gib **zwei** Details.

(2)

.....

.....

.....

.....

(e) Warum kann das Internet bei Jugendlichen zu inakzeptablen Aktivitäten führen?

Gib **zwei** Details.

(2)

.....

.....

.....

.....



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(f) Wie können Eltern ihren Kindern in der Freizeit helfen?

Gib **zwei** Details.

(2)

.....

.....

.....

.....

(Total for Question 5 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 40 MARKS



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 6 = 10 marks)



P 6 7 3 0 2 A 0 1 5 2 0

7 Wähl **eine** der folgenden Aufgaben und schreib zwischen 130–150 Wörter **auf Deutsch**.

ENTWEDER

(a) Schreib eine E-Mail an deine deutsche Freundin/deinen deutschen Freund.

Du **musst** Folgendes erwähnen:

- wie du als Kind deinen Geburtstag gefeiert hast
- warum du gern auf Partys gehst oder nicht
- wie ein tolles Fest sein soll
- welches Fest deine Familie für den Sommer plant.

(20)

ODER



(b) Schreib einen Blog für eine Reise-Website.

Du **musst** Folgendes erwähnen:

- deine Meinung zum Fliegen
- Alternativen zum Fliegen
- welche interessante Reise du schon gemacht hast
- wie das Reisen in der Zukunft sein wird.

(20)

ODER

(c) Schreib einen Bericht für eine Zeitschrift.

Du **musst** Folgendes erwähnen:

- die Vorteile von Freunden
- was du neulich mit deinen Freunden gemacht hast
- warum Freunde manchmal problematisch sind
- was du mit deinen Freunden nach den Prüfungen machen wirst.

(20)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Kreuze die gewählte Frage an .

Frage 7(a)

Frage 7(b)

Frage 7(c)

Area with horizontal dotted lines for writing answers.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 7 = 20 marks)



Ein Film

- 8 Schreib die Form des Wortes **(a)–(j)**, damit das Wort im Satz richtig ist. Vorsicht! Es ist nicht immer nötig, die Form in Klammern zu ändern.

Margarete Steiff

Der tolle Film „MARGARETE STEIFF“ ist die Geschichte von **(a)[ein]** kleinen reizenden Mädchen aus dem 19. Jahrhundert. Eine schwere Krankheit **(b)[haben]** ihre Kindheit zerstört. Sie hat lange Zeit im Krankenhaus **(c)[verbringen]**. Aber mit viel Kraft bekam Margarete **(d)[ihr]** Gesundheit zurück und **(e)[machen]** heute noch **(f)[viel]** Millionen von Menschen glücklich. Vor 100 Jahren **(g)[sein]** sie schon die größte und wichtigste Arbeitgeberin in ihrer Region, obwohl es **(h)[einig]** Probleme gab. Sie hat mit Ideen und dem Design des Teddybären eine sehr berühmte Firma **(i)[anfangen]**. Diese ist bis heute, über 125 Jahre später, weltweit **(j)[erfolgreich]**.

- | | |
|-----------|-----|
| (a) | (1) |
| (b) | (1) |
| (c) | (1) |
| (d) | (1) |
| (e) | (1) |
| (f) | (1) |
| (g) | (1) |
| (h) | (1) |
| (i) | (1) |
| (j) | (1) |

(Total for Question 8 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 40 MARKS

TOTAL FOR PAPER = 80 MARKS



BLANK PAGE**Source information****Question 1**

Source from: <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/europa/deutschland/alltag-kinder/alltag-in-deutschland/>

Question 2

Source from: <https://www.deutschland.de/de/topic/leben/restaurants-in-deutschland-vom-alltag-einer-kellnerin>

Image © Dmitry Kalinovsky/Shutterstock

Question 3

Source from: <https://www.jugendherberge.de/klassenfahrten/>

Image © sasha2109/Shutterstock

Image © Cookie Studio/Shutterstock

Image © StoryTime Studio/Shutterstock

Question 4

Die Deutschlehrerin by Judith W. Taschler © Droemer Taschenbuch, 2013

Question 5

Source from: www.bpb.de/apuz/33539/editorial

Question 7

Image © travellight/Shutterstock

Question 8

Source from: <http://www.schnaepfchencenter.com/margarete-steiff-film/>

